

Aktuelles aus dem KI

Angebotsübersicht des KI für 2023

KI lädt zum Netzwerktreffen der pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen ein

Weitere Laiensprachmittler willkommen

Neues aus dem Kommunalen Integrationsmanagement

KI veranstaltet Netzwerktreffen Grundschule

Neues aus den Ennepe-Ruhr-Kreis Städten

Witten: Aktuelle Zahlen und städtische Kapazitäten zur Unterbringung

Bilanz 2022: 519 Menschen erhielten Einbürgerungsurkunden

Ennepetal: Nachbarschaftsfrühstück im Mehrgenerationenhaus

Migration, Flucht & Zuwanderung

IAB-Studie: Raus aus der (gefühlten) Ohnmacht? Geflüchtete erleben ihr Ankommen in Deutschland als eine immense Herausforderung

Neuer Lagebericht: Rassismus in Deutschland

Die wichtigsten Asylzahlen 2022

Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen mit neuer Onlinepräsenz

Neu: Migrationsbericht der Bundesregierung 2021

Zugezogene sorgen für Rekordwert bei der Bevölkerung

Befragung: Mehr als ein Drittel der Ukraine-Geflüchteten will länger in Deutschland bleiben

Deutsches Kinderhilfswerk: Zahl vermisster Flüchtlingskinder auf höchstem Stand seit drei Jahren

Arbeit, Beruf & Ausbildung

Teilzeitberufsausbildung: Neue landesweite Webseite TZBA gestartet

Servicestelle Jugendberufsagenturen: Digitale Informationsangebote für junge Menschen

Neue Sprach-Flyer für Handel und Elektrobranche

Wettbewerbe & Förderprogramme

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten - Jugendliche forschen vor Ort

Förder-Penny startet wieder

Integration von Migranten: Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen veröffentlicht

Das Programm Fluchtpatenschaften

Weitere Veranstaltungen

Weiterbildung – Deutsch als Zweitsprache in der Schule im Sommersemester 2023

Ukrainisch-Wittener Begegnungs-Treff

Lasst sie lernen! Ein Abend für Afghanistan und seine Frauen

ZÄRTLICH ZORNIG ZAUBERHAFT - FrauenKulturFest und Fotowettbewerb im Vorfeld

Redaktionelle Hinweise

AKTUELLES AUS DEM KI

Angebotsübersicht des KI für 2023

Das Kommunale Integrationszentrum hat eine Übersicht seiner Angebote für das Jahr 2023 erstellt. Das Heft finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage. Falls Sie eine gedruckte Version wünschen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an ki@en-kreis.de.

KI lädt zum Netzwerktreffen der pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen ein

In den letzten Jahren sind, auch bedingt durch die stetige Fluchtzuwanderung, viele neu zugewanderte Kinder mit wenigen oder kaum vorhandenen Deutschkenntnissen in den Kitas aufgenommen worden. Die Bildungsarbeit mit diesen Kindern stellt die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas immer wieder vor wichtige Aufgaben wie zum Beispiel die frühkindliche Sprachförderung der Kinder und die enge Kooperation mit den Familien.

Um die Potenziale der Eltern in die Arbeit der Kitaeinrichtungen besser einbinden zu können, ist eine Intensivierung der „Erziehungs- und Bildungspartnerschaften“ von großer Bedeutung.

Das KI möchte in Zukunft die Zusammenarbeit zwischen Eltern mit Einwanderungsgeschichte und Bildungseinrichtungen stärker unterstützen. Aus diesem Grund strebt das KI eine stärkere Vernetzung der Kindertageseinrichtungen im Bereich der „Erziehungs- und Bildungspartnerschaft“ an.

Im Rahmen eines ersten Netzwerktreffens mit diesem Schwerpunkt erhalten die pädagogischen Fachkräfte neueste Informationen aus der Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums und die Möglichkeit zum Austausch.

Des Weiteren wird durch die Leitung der Stadtbibliothek Gevelsberg im Rahmen eines Inputvortrags Möglichkeiten der Kooperation zwischen Kita und Stadtbibliothek dargestellt.

Termin: 23.02.2023 von 9 Uhr bis 12 Uhr | Ort: Stadtbibliothek Gevelsberg; Wittener Str. 13, 58285 Gevelsberg

Ansprechperson: Hatun Cici, Tel.: 02336/4448 172, E-Mail: H.Cici@en-kreis.de

Weitere Laiensprachmittler willkommen

Sie sprechen mehrere Sprachen und haben Spaß daran, Menschen mit geringen Deutschkenntnissen zu helfen?

Dann melden Sie sich!

Das Kommunale Integrationszentrum im Ennepe-Ruhr-Kreis sucht weitere Ehrenamtliche, die das Projekt **Laien-Sprachmittlerpool** unterstützen möchten. Bitte beachten Sie das anhängende Infoblatt.

Einsatzorte sind Behörden und öffentliche Einrichtungen (z.B. Schulen, Kitas, etc.) im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Interesse? Dann melden Sie sich an! [Laien-Sprachmittlerpool \(enkreis.de\)](http://Laien-Sprachmittlerpool(enkreis.de))

Kontaktieren Sie uns gern unverbindlich per Mail unter ki@en-kreis.de oder rufen Sie an unter Tel. 02336/4448-183 (Frau Schumach) oder 02336/4448-178 (Frau Harimci).

Neues aus dem Kommunalen Integrationsmanagement



Die Stadt Sprockhövel hat zu Ende 2022 ihre Mitarbeit im Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) beendet. Seit Januar 2023 sind keine kommunalen Case Manager*innen mehr für die Stadt Sprockhövel tätig.

Die sozialpädagogische Ansprechperson im Sachgebiet „Integration und Teilhabe“ ist derzeit leider erkrankt. Bei sehr dringenden Anliegen rund um das Thema, z.B. Asylbewerberleistung oder Unterbringung ist Herr Bergediek (Leitung des FB II Soziales, Integration und Teilhabe) ansprechbar.

Kontakt: Herr Bergediek, Telefon: 02339 917-345, Mobil: 0172 2918569, E-Mail: bergediek@sprockhoevel.de

KI veranstaltet Netzwerktreffen Grundschule

Das Kommunale Integrationszentrum fördert den Austausch und die Zusammenarbeit mit Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften im Bereich der schulischen Integration von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern aus Grundschulen. Diese Treffen dienen als Unterstützungsangebot für die Schulen und orientieren sich an den konkreten Bedarfen der Lehr- und Fachkräfte.

Wann: 29.03.2023, 14- 16:30 Uhr | Wo: Stadtbibliothek Gevelsberg

Ihre Ansprechperson für Anmeldungen und Informationen ist Sara Khamsitthy, E-Mail: s.khamsitthy@en-kreis.de , Tel. 02336 4448 184

NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN

Witten: Aktuelle Zahlen und städtische Kapazitäten zur Unterbringung

Wie viele Geflüchtete beherbergt Witten in den kommunalen Unterkünften? Wie viele freie Betten können noch belegt werden? Zur Transparenz der lokalen Kapazitäten veröffentlicht die Stadt Witten mittwochs das [Gesamtbild](#).

Bilanz 2022: 519 Menschen erhielten Einbürgerungsurkunden

Die Ausländerämter der Kreisverwaltung und der Stadt Witten haben im letzten Jahr 519 Einbürgerungsurkunden übergeben, 150 mehr als 2021. Für Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter meldet die zuständige Kreisverwaltung 259 neue Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, Vorjahr 213. Für Witten lauten die Zahlen 260, Vorjahr 156.

Die Kreisverwaltung führt für die von ihr betreuten acht Städte folgende Details auf: Spitzenreiter waren Hattingen (59), Schwelm (53) und Ennepetal (46), gefolgt von Wetter (29), Herdecke (28), Gevelsberg (27), Sprockhövel (12) und Breckerfeld (5). [Weiterlesen](#)

Ennepetal: Nachbarschaftsfrühstück im Mehrgenerationenhaus

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause bietet das Mehrgenerationenhaus, Gasstr. 10, am Donnerstag, 2. Februar, endlich wieder sein monatliches Frühstück an. Bisher bekannt unter dem Titel „Internationales Frauenfrühstück“ tritt es nun in neuem Gewand auf. Eingeladen

sind Menschen aller Generationen, die Spaß an einem gemeinsamen Frühstück haben, Kontakte knüpfen, plaudern oder sich informieren möchten.

Das Frühstück findet jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Generationencafé statt und kostet 5 Euro.

Eine Anmeldung ist wünschenswert aber nicht Voraussetzung. Informationen gibt es im Mehrgenerationenhaus bei Astrid Fänger und Anika Augustin (02333 979-358/ -287).

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

IAB-Studie: Raus aus der (gefühlten) Ohnmacht? Geflüchtete erleben ihr Ankommen in Deutschland als eine immense Herausforderung

Ob es Geflüchteten gelingt, in einer neuen Gesellschaft anzukommen, hängt sowohl von ihnen selbst als auch von den Einheimischen ab. Anhand von Erzählungen Geflüchteter verdeutlicht eine IAB-Studie, dass diese den schwierigen Prozess des Ankommens vor allem als ein stetes Ringen um Handlungsfähigkeit erleben – mit individuell höchst unterschiedlichem Erfolg. [Jetzt lesen](#)

Neuer Lagebericht: Rassismus in Deutschland

Staatsministerin Reem Alabali-Radovan hat im Kabinett ihren Bericht vorgelegt. Der Titel lautet „Rassismus in Deutschland: Ausgangslage, Handlungsfelder, Maßnahmen“. [Zum Bericht](#)

Die wichtigsten Asylzahlen 2022

2022 hat Deutschland rund 1,2 Millionen Schutzsuchende aufgenommen – die meisten von ihnen aus der Ukraine. Wer sind sie? Und wie leben sie in Deutschland? Der Mediendienst Integration hat [die wichtigsten Zahlen](#) zusammengestellt.

Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen mit neuer Onlinepräsenz

Unter www.antisemitismusbeauftragte.nrw soll es neben aktuellen Informationen zur Tätigkeit der Antisemitismusbeauftragten und ihres Teams zukünftig auch eine Portalfunktion für Projekte, Studien, Veranstaltungshinweise und Akteure der Präventionsarbeit gegen Antisemitismus in Nordrhein-Westfalen geben.

Neu: Migrationsbericht der Bundesregierung 2021

Der [Migrationsbericht der Bundesregierung](#) behandelt das Migrationsgeschehen in Deutschland und gibt einen umfassenden Überblick über die jährliche Entwicklung von Zu- und Abwanderung.

Zugezogene sorgen für Rekordwert bei der Bevölkerung

In Deutschland lebten Ende 2022 nach vorläufigen Schätzungen des Statistischen Bundesamts [84,3 Millionen Menschen](#). Das sind so viele wie noch nie am Ende eines Jahres. Dafür verantwortlich war eine Nettozuwanderung auf Rekordniveau, unter anderem durch Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Es kamen gut 1,4 Millionen Personen mehr nach Deutschland.

als ins Ausland abgewandert sind. Mehr Daten zur Aus- und Einwanderung in der [Rubrik Aus- und Einwanderung](#) des Mediendienstes Integration.

Befragung: Mehr als ein Drittel der Ukraine-Geflüchteten will länger in Deutschland bleiben

Seit Kriegsbeginn sind über eine Million Menschen aus der Ukraine nach Deutschland geflohen. Mehr als ein Drittel von ihnen (37 Prozent) möchte für immer oder mehrere Jahre hierbleiben. Ein weiteres Drittel (34 Prozent) will bis Kriegsende bleiben. Die überwiegende Mehrheit der Befragten (74 Prozent) lebt derzeit in einer privaten Unterkunft – so die Ergebnisse der repräsentativen Studie „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland: Flucht, Ankunft und Leben“. Die beteiligten Forschungsinstitute haben hierfür mehr als 11.000 Geflüchtete im Zeitraum August bis Oktober 2022 befragt. [Zur Studie](#)

Deutsches Kinderhilfswerk: Zahl vermisster Flüchtlingskinder auf höchstem Stand seit drei Jahren

Die weiter gestiegene Zahl vermisster Flüchtlingskinder in Deutschland gibt nach Ansicht des Deutschen Kinderhilfswerkes Anlass zu großer Beunruhigung. Nach aktuellen Angaben des Bundeskriminalamtes sind derzeit 2.009 Kinder und Jugendliche, die als unbegleitete Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind, im Informationssystem der Polizei (INPOL) als vermisst eingetragen. Seit Beginn des letzten Jahres ist diese Zahl damit um 10 Prozent gestiegen und auf dem höchsten Stand seit drei Jahren. [Weiterlesen](#)

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

Teilzeitberufsausbildung: Neue landesweite Webseite TZBA gestartet

Eine Teilzeitausbildung ist eine vollwertige Berufsausbildung mit einem anerkannten Abschluss, bei der die tägliche oder wöchentliche Arbeitszeit reduziert ist. Insbesondere Alleinerziehende, pflegende Angehörige, Geflüchtete oder Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen können somit von einer Teilzeitberufsausbildung (TZBA) profitieren. Ausbildungsinteressierte haben die Möglichkeit, eine Ausbildung mit ihren besonderen Lebensumständen zu vereinbaren während Unternehmen ihre Attraktivität als Arbeitgeber steigern und sich zukünftige Fachkräfte sichern können. Ein Gewinn für beide Seiten und ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunftssicherung! [Der Internetauftritt](#) bietet zukünftig auch eine digitale Sprechstunde an.

Servicestelle Jugendberufsagenturen: Digitale Informationsangebote für junge Menschen

Im Rahmen ihres Webauftritts informieren Jugendberufsagenturen über ihr Angebot und bündeln oft auch weiterführende Informationen. Junge Menschen können sich dadurch zielgerichteter im Netz informieren und müssen sich nicht selbst in der wachsenden Angebotsfülle zurechtfinden. [Auf dieser Seite](#) finden Jugendberufsagenturen als Anregung eine Link-Sammlung zu Webseiten, die für junge Menschen hilfreiche Informationen rund um den Übergang von der Schule in den Beruf beinhalten.

Neue Sprach-Flyer für Handel und Elektrobranche

Seit Russland in der Ukraine Krieg führt, haben zahlreiche Menschen aus der Region hierzulande Schutz gesucht. Für Zugewanderte, die wichtige Grundbegriffe rund um Einzelhandel und Elektro kennenlernen möchten, gibt es nützliche Sprach-Flyer jetzt auch auf Ukrainisch, Russisch und Türkisch. [Info hier](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten - Jugendliche forschen vor Ort

Der Geschichtswettbewerb ist ein bundesweiter Forschungswettbewerb für alle unter 21 Jahren. Er wird alle zwei Jahre von der Hamburger Körber-Stiftung ausgerichtet. Mit dem Geschichtswettbewerb weckt sie bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für die eigene Geschichte, fördert Selbstständigkeit und stärkt Verantwortungsbewusstsein. Die Teilnehmer erforschen in einem sechsmonatigen Projekt Geschichte, die vor ihrer Haustür stattgefunden hat und die oft bis in die Gegenwart nachwirkt. Sie recherchieren in lokalen Archiven, sprechen mit Zeitzeugen und schreiben schließlich selbst ein Stück bisher unerforschter Alltagsgeschichte. Seit 1973 haben über 110000 Kinder und Jugendliche mehr als 22000 Forschungsprojekte durchgeführt. Das Thema der aktuellen Ausschreibung lautet: "Mehr als ein Dach über dem Kopf. Wohnen hat Geschichte". Einsendeschluss ist der 28.02.2023. [Info hier](#).

Förder-Penny startet wieder

Der Discounter Penny unterstützt mit dem Förder-Penny gemeinnützige Organisationen und Initiativen, die sich für Chancengleichheit und Stärkung von Kindern und Jugendlichen vor Ort einsetzen. Bewerbungen können bis zum 28.02.23 eingereicht werden. [Info hier](#)

Integration von Migranten: Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen veröffentlicht

Die EU-Kommission hat 40 Millionen Euro für Maßnahmen zur Integration von Migranten und Schutzsuchenden auf regionaler und lokaler Ebene bereitgestellt. Interessierte können bis zum 16. Mai 2023 ihre Vorschläge einreichen. Gefördert werden können unter anderem Integrationsmaßnahmen in Arbeitsmarkt und Bildung sowie kommunale Patenschaftsprogramme. Hauptbegünstigte der Projekte sind Migranten, einschließlich schutzbedürftiger Menschen. Die Fördermittel werden über den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) bereitgestellt. [Info hier](#)

Das Programm Fluchtpatenschaften

Mit dem Programm „Fluchtpat*innenschaften“ fördert die *Stiftung Bildung* die Umsetzung von Projektideen in Schulen und Kitas, in denen gleichaltrige Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung aus der Ukraine und Kinder sowie Jugendliche aus Deutschland Tandems bilden. Förderfähig sind 260 Euro pro Tandem. Maximal können 7.800 Euro pro Projekt gefördert werden. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden. [Info hier](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Weiterbildung – Deutsch als Zweitsprache in der Schule im Sommersemester 2023

Termin:	SoSe 2023 (18.03.2023 - 30.09.2023)
Veranstaltungsort:	Campus Essen und online
Veranstalter:	Universität Duisburg Essen Institut für Deutsch als Zweit und Fremdsprache, Weiterbildung „Neu Zugewanderte“, Universitätsstr. 12, 45141 Essen. Tel.: +49-(0)201-183 6471, E-Mail: weiterbildungdaz@uni-due.org
Zielgruppe:	Für Lehrkräfte aller Schulformen. Die Bewerber:innen haben ein abgeschlossenes Studium und sind an einer Schule des Landes tätig. Bewerbungen bis zum 26.02.2023.
Weitere Informationen:	Nähere Informationen zu dem Weiterbildungsprogramm sowie alle Termine der Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage: https://geisteswissenschaften-uni-due.de/daz-daf/ Teilnahmegebühr: Die Weiterbildung ist kostenfrei. Einschreibung als Gasthörer:in an der UDE 45,-Euro pro Semester. Informationsveranstaltung: Montag, 30.01. 17:00 – 18:00 Uhr online. Den Flyer finden Sie anbei.

Ukrainisch-Wittener Begegnungs-Treff

Termin:	06.02.23, 17:00 – 19:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Johanniszentrum (gegenüber dem Rathaus), Bonhoeffer Str. 10
Veranstalter:	Ev. Johannis-Kirchengemeinde und Wolja e.V.
Weitere Informationen:	Begegnungstreff. Für das leibliche Wohl ist gesorgt; Kinder dürfen sich auf ein eigenes Programm freuen. <ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen, Begegnung• Tee, Kaffee und Kuchen• Kinderprogramm

Lasst sie lernen! Ein Abend für Afghanistan und seine Frauen

Termin: 04.02.23 ab 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Filmriss-Kino, 58285 Gevelsberg, Rosendahler Str. 18
Veranstalter: Integrationsagentur der AWO EN
Weitere Informationen: Die jüngsten Verbote für Frauen und Mädchen in Afghanistan haben in Deutschland und weltweit Proteste ausgelöst. Kann es gelingen, die Taliban zur Vernunft zu bewegen? Was machen junge Frauen in Kabul und Mazar-i-Sharif täglich durch? Wie sehen ihre Ängste aus? Und was lässt sie unverändert hoffen? Darüber sprechen wir am Samstag 04. Februar mit zwei jungen Frauen in Kabul und Mazar. Außerdem erzählt uns der Autor und Journalist Martin Gerner von seinen Erfahrungen mit der aktuellen Lage. Er zeigt Einblicke in afghanische Wirklichkeiten von Frauen entlang der vergangenen zwanzig Jahre. Lasst sie lernen! ist ein gemeinsamer Abend und Aufruf zu Reflexion und zur Solidarität. Klassische afghanische Musik ergänzt den Abend: Wir freuen uns auf ihr Kommen und eure Fragen bei diesem Abend zum Mitmachen und gemeinsamen Austausch.
Kontakt: Sabine Görke-Becker, Tel: 02332 555652, Mail: sabine.goerke-becker@awo-en.de

ZÄRTLICH ZORNIG ZAUBERHAFT - FrauenKulturFest und Fotowettbewerb im Vorfeld

Termin: 11. März 2023, 15.30 Uhr
Veranstaltungsort: Industriehalle der VHS Hammerstraße 21 in Gevelsberg
Veranstalter: Gleichstellungsbeauftragte und die VHS im Südkreis
Weitere Informationen: Ein FrauenKulturFest soll es sein, soviel steht für die Akteurinnen aus Ennepetal, Gevelsberg, Sprockhövel, Schwelm und dem Ennepe-Ruhr-Kreis fest. Zärtlich, zornig, zauberhaft blicken sie darauf, wie Frauen leben und was sie vom Leben wollen. „Was bewegt Frauen kulturübergreifend in diesen besonderen Zeiten? Was verbindet sie und was stärkt sie? Und welche Perspektiven bringen Frauen in die Lösung globaler Krisen ein?“ Sie wollen den Wandel gestalten, sich austauschen, ausprobieren, vernetzen und zusammen feiern. Besucherinnen, Filmemacherinnen, Musikerinnen und Kreative geben Impulse und laden zum Mitmachen ein. Eine eigens für den Tag gegründete Frauenband mit Wurzeln in Japan und Österreich, Persien und dem Sauerland groovt Gevelsberg, bevor DJane Joanna die Industriehalle rockt. Fotos zum Lebensgefühl möglichst vielfältiger Frauen, ihren Wünschen und Perspektiven können **noch bis zum 10.02.** eingereicht werden und den Austausch zum Thema Frauenleben hier und weltweit beleben! [Info hier](#)

REDAKTIONELLE HINWEISE

Herausgeber
Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat
Hauptstraße 92
58332 Schwelm



**ENNEPE-
RUHR-KREIS**

Redaktion
Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
Tel.: 02336/4448-179
Mail: ki@en-kreis.de
Web: <http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>



Hinweis: Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336/4448-179. Vielen Dank!

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

